



# RÖFIX AG 670 MBM SPEZIAL

## Mittelbettmörtel C2 TE S1

### Rechtliche und technische Hinweise:

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen (ÖNORM, SIA, etc..) und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände (z.B.: SMGV) zu berücksichtigen.

### Anwendungsbereiche:

Flexibler, hoch standfester, verformbarer (S1) Mittelbettmörtel nach EN 12004 zum Verlegen von grossformatigen keramischen Platten mit profiliertes Rückseite sowie Kunst- und Natursteinplatten im Boden- und Wandbereich. Im Innen- und Aussenbereich und für Estriche mit Fussbodenheizung anwendbar. Bei Fussbodenheizungen technische Richtlinien beachten. Im Wandbereich ist eine Verkeilung notwendig. Bei nicht formstabilen Platten (z.B. Schiefer) bedarf es einer Freigabe durch unseren Fachberater.

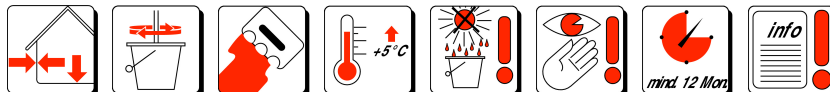
### Materialbasis:

- Zement
- Trass
- Quarzsand (klassiert)
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

### Eigenschaften:

- Wasserunlöslich
- Flexibel
- Verformbar (S1)
- Hohe Standfestigkeit
- Verlängerte offene Zeit
- Frostbeständig
- Fussbodenheizung geeignet
- Auf mineralischen und organischen Untergründen
- RÖFIX-Low-Dust-Technologie (geringe Staubentwicklung)

### Verarbeitung:



### Verarbeitungsbedingungen:

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken. Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, Föhn) und nachträglicher Durchfeuchtung (Regen) schützen.

### Untergrund:

Zement-Sulfat-Estriche, Zementestriche, Estriche auf Calciumsulfatbasis, abgeschwundener Ortbeton, Zement-, Kalk-Zement-, Gips-, und Kalkputze, sowie alle weiteren Untergründe müssen den jeweils gültigen normativen Regularien entsprechen. Estrich auf Calciumsulfatbasis müssen vor dem Verfliesen angeschliffen werden. Auf die zulässige Restfeuchtigkeit ist je nach Untergrund zu achten. Estrichrestfeuchten (CM): Zementestriche 2,5 %; Calciumsulfatestriche 0,5 % (Fussbodenheizung 0,3 %); RÖFIX ZS-Flieseestriche 1,8 % (bei grossformatigem Feinsteinzeug und Fussbodenheizung 1,3 %). Bei Putzen nach EN 998-1 sind die jeweils gültigen Standzeiten einzuhalten. Beton muss abgeschwunden und mind. 3 Monate alt sein. Bei Gipsputzen und Kalk- Gipsputzen nach EN 13279-1 ist auf eine max. Restfeuchtigkeit von 1% zu achten. Der Untergrund muss fest, tragfähig, sauber, staubfrei, frei von Rissen, haftungsmindernden Bestandteilen wie Öl, Altanstriche und ausreichend trocken sein.

### Untergrund-Vorbehandlung:

Eine Grundierung mit RÖFIX AP 300 Grundierung für saugende Untergründe und RÖFIX AP 320 Haftgrund für kritische Untergründe wird generell empfohlen. Bei grösseren Unebenheiten sollte eine Bodenspachtelmasse (RÖFIX FN 615 Bodenspachtel oder RÖFIX FN 645 Universalbodenspachtel) verwendet werden, welche möglichst ganzflächig aufgetragen wird. Kleinere Unebenheiten (Maximum siehe Schichtdicke) können mit Fliesenkleber ausgeglichen werden. Fehlstellen und Löcher in der Oberfläche müssen generell mit Reparaturmörtel z.B. RÖFIX FS 630 STA ausgebessert werden.

### Zubereitung:

Mit leistungsfähigem Rührwerk homogen aufmischen, eventuell mit geringer Menge Wasser auf Verarbeitungskonsistenz einstellen. Nach dem Anrühren ist eine Reifezeit einzuhalten. Danach nochmals gut durchrühren.



# RÖFIX AG 670 MBM SPEZIAL

## Mittelbettmörtel C2 TE S1

- Verarbeitung:** Homogen angemischter Mörtel mit entsprechendem Werkzeug je nach Anwendung auftragen. Nach dem Aufziehen der Kontaktschicht wird in einem zweiten Arbeitsgang mit der Mittelbettkelle (ab 10 mm Zahnung) das Mörtelbett aufgekämmt und die Platten eingelegt. Nicht mehr Kleber auftragen, als innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Ist eine hohlraumfreie Verlegung gefordert (Dauernassbereich), so muss nach der Floating-Buttering Methode gearbeitet werden. Material aus geöffneten Altgebänden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen. Die Fliesen werden mit einer schiebenden Bewegung eingebettet und können noch innerhalb der Korrigierbarkeitszeit nach dem Ansetzen in ihrer Lage korrigiert werden.
- Hinweise:** Wenn die Einlegezeit überschritten ist, so hilft ein erneutes Durchziehen mit frischem Fliesenkleber mit der gezahnten Spachtel- dadurch wird die inzwischen gebildete Oberflächenhaut wieder aufgerissen. Wendelrührwerke sind speziell geeignet für zähe Materialien mit hoher Viskosität, wie es Fliesenkleber sind.
- Gefahrenhinweise:** Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie auch aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.
- Lagerung:** Trocken, auf Holzrosten lagern. Mindestens 12 Monate lagerfähig. Gemäß Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei 20 °C, 65% rel. Luftfeuchte. Herstellungsdatum siehe Aufdruck.

### Technische Daten:

Art.-Nr.	<b>132067</b>
Verpackungsart	
Verpackungshinweise	In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken.
Menge pro Einheit	25 kg/EH
Einheit pro Palette	42 EH/Pal.
Farbe	grau
Körnung	0- 1 mm
Wasserbedarfsmenge	ca. 5,25 ltr./EH
Verbrauch	ca. 5-ca. 7 kg/m <sup>2</sup>
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.
Schichtdicke	5- 20 mm
Haftzugfestigkeit	≥ 1 MPa
Reifezeit	5 min
Topfzeit	ca. 3 h
Klebeoffenezeit nach EN 1346	30 min
Korrigierbarkeit	ca. 10 min
Begehbar	ca. 24 h
Belastbar	14 d
Verfügbar	Boden: 24 Stunden Wand: 12 Stunden
Prüfzertifikate	● NIISM, Sofia
EN 12004	C2 TE S1
Untergrund-Temperatur	> 5 °C < 25 °C



# RÖFIX AG 670 MBM SPEZIAL

Mittelbettmörtel C2 TE S1

## Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.

Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen.

Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.

Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.

Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung.

Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden.

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie auch aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.